



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
19. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode
2013/2018
am Dienstag, 03.11.2015

Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6,
23560 Lübeck,
Beginn: 15:30 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Sankewitz- SPD

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN

2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- Bü90/DIEGRÜNEN ab 15.38 Uhr (TOP 6.1)

Heidemarie Menorca- CDU

Peter Petereit- SPD

Henning Stabe- CDU

bis 17.36 Uhr (TOP 9.4)

Thomas Thalau- CDU

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Kathrin Hering- SPD

Vertretung für: Herrn Schaffenberg,
Ingo

Hans-Jürgen Martens- DIE LINKE

Vertretung für: Frau Jansen, Antje

Yavuz Berrakkarasu- Die PARTEI-PIRATEN

Nil Gersdorf- CDU

Felix Kösters- SPD

Vertretung für: Herrn Köpsell, Jean
Paul

Natalie Regier- BfL

Joachim Schlitzke- FDP

Ulrike Siebdrat- SPD

Verwaltung

Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales
 Wolf-Dieter, Barteck- Beteiligungscontrolling
 Aenne Beuck-
 Jesko Beyer- Beteiligungscontrolling
 Monika Borso-
 Dr. Ralf Cummerow-
 Dr. Michael Hamschmidt-
 Marion Höfs-
 Klaas-Peter Krabbenhöft- 2.280.5-Stiftungsverwaltung
 Sigrid Roggensack-
 Elke Sasse-
 Dirk Schmäuser-
 Matthias Schröder-
 Claudia Schwartz-

Protokollführung

Britta Bormann-

Gäste

Erika Bade- Behindertenbeauftragte	nur öffentl. Teil
Silke Graff- Personalrat SIE	nur öffentl. Teil
Beate Herrmann- Personalrat SIE	nur öffentl. Teil
Peter Jugert- Seniorenbeirat	nur öffentl. Teil
Sermin Nolte- Forum für MigrantInnen	nur öffentl. Teil
Joachim Tag- Jobcenter Lübeck	nur öffentl. Teil
Sylvia Topel- Personalrat SIE	nur öffentl. Teil

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Ingo Schaffenberg- SPD	fehlt entschuldigt
Antje Jansen- DIE LINKE	fehlt entschuldigt

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Jean Paul Köpsell- SPD	fehlt entschuldigt
------------------------	--------------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.10.2015
5. Mitteilung des Vorsitzenden
6. Berichte
- 6.1. Rechtsform der städtischen Senioreneinrichtungen, Prüfaufträge der Bürgerschaft vom 26.06.2014
Vorlage: VO/2015/03080
7. Beschlussvorlagen
- 7.1. Haushaltssatzung 2016 mit Stellenplanänderungen 2016
Vorlage: VO/2015/03069
- 7.2. Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2014
Vorlage: VO/2015/03035
- 7.3. Wirtschaftsplan 2016 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen
Vorlage: VO/2015/03058
- 7.4. Anpassung von Zuschussverträgen mit freien Trägern
Vorlage: VO/2015/03066
- 7.5. Beitritt in das MRSAPlus Netzwerk Lübeck e.V.
Vorlage: VO/2015/02869
8. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
9. Mitteilungen aus dem Fachbereich 2
- 9.1. Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte
Sitzung Ausschuss für Soziales am 03.11.2015
Vorlage: VO/2015/03105

- 9.2. Aktuelle Situation Asyl
- 9.3. Betreuung von Asylsuchenden
- 9.4. Neuregelungen des AG SGB XII
- 9.5. Rücktritt der Behindertenbeauftragten, des stellv. Behindertenbeauftragten - Abstimmung zum weiteren Vorgehen
- 9.6. Europäischer Gesundheitspreis 2015 für "MiMi"-Projekt
- 10. Anfragen/Antworten
- 11. Anträge
- 12. Verschiedenes
- 19. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören

Der Vorsitzende eröffnet die 19. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode 2013-2018.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Herrn Jugert vom Seniorenbeirat, Frau Bade (Beauftragte für Menschen mit Behinderung), Frau Nolte (Forum für MigrantInnen), einen Vertreter der Presse sowie die Öffentlichkeit.

Herr Schaffenberg wird von Frau Hering vertreten.

Herr Kösters vertritt Herrn Köpsell und Herr Martens ist für Frau Jansen anwesend.

Herr Klinkel verspätet sich ein wenig (anwesend ab 15.38 Uhr zum TOP 6.1).

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Hering gemäß § 46 Abs. 6 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Unter dem TOP 9 – „Mitteilungen aus dem Fachbereich 2“ werden weiterhin Mitteilungen zu folgenden Themen gegeben:

9.2 Aktuelle Situation Asyl

9.3 Betreuung von Asylsuchenden

9.4 Neuregelungen des AG SGB XII

9.5 Rücktritt der Behindertenbeauftragten, des stellv. Behindertenbeauftragten – Abstimmung zum weiteren Vorgehen

9.6 Europäischer Gesundheitspreis 2015 für „MiMi“-Projekt

Der Zuordnung der TOPe 13 bis 18 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung ist damit festgestellt.

TOP 4 Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 06.10.2015

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände vorgetragen.

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung ist damit festgestellt.

TOP 5 Mitteilung des Vorsitzenden

Es gibt keine Mitteilungen.

Frau Gersdorf fragt nach einer Aufstellung der Termine für die diesjährigen Weihnachtsfeste der städtischen SeniorInneneinrichtungen. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 6 Berichte

**TOP 6.1 Rechtsform der städtischen Senioreneinrichtungen, Prüfaufträge der Bürgerschaft vom 26.06.2014
Vorlage: VO/2015/03080**

Herr Klinkel erscheint um 15.38 Uhr.

Frau Akyurt fragt nach den Ausführungen zu Buchstabe d) des Bürgerschaftsauftrags vom 26.06.2014. Herr Stabe erkundigt sich, wann die Verwaltung Vorschläge vorlegen wird, über die die Politik entscheiden kann.

Herr Senator Schindler und Frau Roggensack verweisen diesbezüglich auf die entsprechende Beschlussvorlage vom 15.04.2015, die der Ausschuss für Soziales in der Sondersitzung am 16.09.2015 ohne Votum zur Kenntnis genommen hat und die voraussichtlich in der Bürgerschaftssitzung am 26.11.2015 entschieden wird.

Fragen und Anmerkungen von Frau Regier zu Seite 4 des Gutachtens (APH Solmitzstraße) sowie von Frau Menorca und Herrn Stabe zu Seite 5 des Gutachtens (Bürgschaften für die Darlehensverbindlichkeiten der Stiftungen) werden von Herrn Barteck, Herrn Krabbenhöft und Herrn Senator Schindler beantwortet.

Frau Menorca zitiert eine Passage auf Seite 20 des Gutachtens, wonach „der Betrieb von

Alten- und Pflegeheimen eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe der Hansestadt Lübeck ist. Die Wahrnehmung solcher Aufgaben steht im freien Belieben der Stadt. (...)

Außerdem spricht Herr Martens.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Beschlussvorlagen

TOP 7.1 Haushaltssatzung 2016 mit Stellenplanänderungen 2016 Vorlage: VO/2015/03069

Zu den Schwerpunkten bei der Haushaltsplanung 2016 des Fachbereiches 2 sowie zu den wesentlichen Veränderungen verweist Frau Höfs auf die Budgetübersicht Seite 118 ff.:

- Produkt 312101 (SGB II): höhere Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft in den Jahren 2015 – 2017 (3,7 % = 2,5 Mio EUR pro Jahr)
- Produkt 311001 (Grundversorgung und Hilfen SGB XII): ca. 1,8 Mio. EUR Mehrausgaben für Transferleistungen gegenüber dem Vorjahr
- Produkt 313001 (Hilfen für Asylbewerber): Mehrbedarf von ca. 4,9 Mio. EUR
- Produkt 315001 (Betreuung der Asylbewerber): Mehrbedarf von ca. 4 Mio. EUR.

Bei der Planung hatte der Fachbereich 2 für 2016 2.700 neue Zuweisungen zugrundegelegt. Diese Zahl ist nach Aussage von Frau Schwartz auf 3.500 zu korrigieren.

Fragen von Frau Regier, Herrn Stabe, Frau Menorca und Herrn Klinkel u.a. zur Anlage 4 a Tabelle 3 Nr. 28 (Überprüfung der Gewährung von Leistungen für Kosten der Unterkunft) und zur Besetzung der Stabsstelle Gesundheitsförderung werden von Frau Schwartz und Herrn Senator Schindler beantwortet.
Außerdem spricht Frau Akyurt.

Beschlussvorschlag:

1. *Der **Produkthaushaltsplan** bestehend je Produkt aus der Produkthaushaltsseite, dem Ergebnisplan und dem Finanzplan incl. der investiven Ein- und Auszahlungen und Finanzierungstätigkeiten wird mit den Veränderungen lt. **Anlage 1** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Ergebnisplan– **Spalte 11***

***Anlage 2a** - Veränderungen aus Ausgleichsvorschlägen, Nachmeldungen und Fachausschussempfehlungen zum Finanzplan/Investitions- und Finanzierungstätigkeiten- **Spalte 10** -*

beschlossen.

- 1a. *Die den Haushaltsanmeldungen zugrunde liegenden Maßnahmen aus den Maßnahmenlisten der Fachbereiche (**Anlage 4**) werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2016 vorgesehenen Aufwendungskürzungen und damit verbundenen*

Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.

2. Die Durchführungsbestimmungen (DB) zur Haushaltssatzung werden in der als **Anlage 0** beigefügten Fassung festgesetzt.
3. Aufgrund der §§ 95 ff der Gemeindeordnung (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	733.527.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	789.590.100	EUR
	einen Jahresüberschuss von		
	einen Jahresfehlbetrag von	56.063.100	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender	721.664.300	EUR
	Verwaltungstätigkeit auf		
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender	769.372.500	EUR
	Verwaltungstätigkeit auf		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	65.321.400	EUR
	Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf		
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	99.230.200	EUR
	Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf		

festgesetzt.

(Stand: 21.10.2015)

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	33.703.200	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	29.185.000	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	450.000.000	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	3.247,94	Stand: 10/201 5

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 400 % |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 500 % |
| 2. | Gewerbsteuer | 450 % |

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Abs. 1 oder § 95 f Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **250.000 EUR**. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Für die Wirtschaftspläne der **städt. SeniorInneneinrichtungen** werden festgesetzt:

		2016/EUR
1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge auf	23.902.400
	die Aufwendungen auf	26.072.900
	der Jahresverlust auf	2.170.500
.2	im Vermögensplan	
	die Einzahlungen auf	264.000
	die Auszahlungen auf	264.000
3.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0
4.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0
5.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.475.000

§ 6

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2016 auf **50 Mio. EUR** festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

4. Stellenplan

Der Stellenplan 2015 (3.205,06 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2016 um die sich aus der **Anlage 5a** ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als **Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016** festgesetzt (3.247,94 Planstellen).

Auf Vorschlag des Vorsitzenden nimmt der Ausschuss den Beschlussvorschlag einvernehmlich ohne Votum zur Kenntnis.

TOP 7.2 Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2014
Vorlage: VO/2015/03035

Frau Akyurt fragt, wo sich genau auf Seite 4 der Vorlage die Rücklagen für Investitionen wiederfinden.

Herr Schröder verweist auf die Seite 5 der Vorlage „Erträge aus Investitionskomponenten“. Er erläutert weiterhin, dass die SIE nicht Eigentümer ihrer Gebäude sind, sondern Mieter. Daher dienen diese Erträge im Wesentlichen der Refinanzierung der Mieten, aber auch für Kosten der Instandhaltung und Wartung, die durch die SIE gezahlt werden.

Außerdem spricht Herr Stabe.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2014 wird mit einer Bilanzsumme von € 4.275.972,62, einem Jahresfehlbetrag von € 1.873.857,81 und einem Bilanzverlust von € 1.791.824,11 festgestellt.*
- 2. Der Bilanzverlust ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.*

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 7.3 Wirtschaftsplan 2016 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen
Vorlage: VO/2015/03058

Die Vorlage wird kontrovers diskutiert.

Es sprechen Herr Stabe, Frau Akyurt, Herr Petereit, Herr Martens, Herr Klinkel, Frau Menorca, Herr Kösters, Frau Regier, Herr Thalau, Frau Herrmann sowie Herr Senator Schindler.

Herr Stabe bezeichnet den Wirtschaftsplan für das kommende Jahr als „Fortschreibung des status quo“. Herr Senator Schindler verweist in diesem Zusammenhang nochmals auf die noch nicht abgeschlossene Beratung der Beschlussvorlage vom 15.04.2015 (siehe TOP 6.1); damit fehle zur Zeit eine Handlungsgrundlage, die sich in der Finanzplanung des Wirtschaftsplanes der SIE 2016 (Anlage 7) hätte widerspiegeln können.

Herr Petereit macht noch einmal deutlich, dass der Wirtschaftsplan realistisch aufgestellt worden ist, insbesondere unter Berücksichtigung der zu erwartenden Tarifierhöhungen im Personalkostenbereich.

Beschlussvorschlag:

Für den Wirtschaftsplan 2016 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen werden festgestellt:

	2016
1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	€
die Erträge	23.902.400
die Aufwendungen	26.072.900
der Jahresgewinn	0
der Jahresverlust	-2.170.500
1.2 im Vermögensplan	
die Einzahlungen auf	264.000
die Auszahlungen auf	264.000
2.	
der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0
2.1	
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf	0
2.2	
der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	3.475.000
3.	
die Stellenübersicht 2016 (Anlage 8).	

Der Festsetzung des Wirtschaftsplans 2016 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2016 wird gemäß Anlagen 1-9 im Rahmen der Haushaltssatzung 2016 zugestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit 6 Ja-Stimmen und 9 Nein-Stimmen, den Beschlussvorschlag abzulehnen.

TOP 7.4 Anpassung von Zuschussverträgen mit freien Trägern Vorlage: VO/2015/03066

Herr Petereit und Herr Kösters verlassen den Sitzungsraum um 16.52 Uhr wegen Befangenheit.

Fragen von Herrn Martens und Frau Menorca werden von Herrn Schmüser, Frau Sasse und Herrn Senator Schindler beantwortet.

Auf Nachfrage von Frau Regier sagt Herr Schmüser zu, zum Sachstand bezüglich der Zielvereinbarungen zu gegebener Zeit unaufgefordert zu berichten.

Beschlussvorschlag:

1. *Der Zuschussvertrag mit der AWO Schleswig-Holstein gGmbH – Region Südholstein (AWO) wird ab dem 01.01.2016 um ca. 34.000 Euro gekürzt.*
2. *Der Zuschussvertrag mit der Vorwerker Diakonie gGmbH – Suchtberatung (Vorwerker Diakonie) wird ab dem 01.01.2016 um ca. 42.161,19 Euro erhöht.*
3. *Der Zuschussvertrag mit dem DRK Kreisverband Lübeck e.V. für den Suchdienst in Höhe von 2.506 Euro wird ab dem 01.01.2016 nicht verlängert.*
4. *Der Zuschussvertrag mit der Arbeitsgemeinschaft zur Rehabilitation e.V. in Höhe von 5.655,19 Euro wird ab dem 01.01.2016 nicht verlängert.*
5. *Der Zuschussvertrag mit Tara - internationales Mädchen- und Frauenprojekt e.V. (Tara) wird für ein Jahr, bis zum 31.12.2016, befristet.*

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit 12 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 7.5 Beitritt in das MRSPlus Netzwerk Lübeck e.V. Vorlage: VO/2015/02869

Die Herren Petereit und Kösters nehmen wieder an der Sitzung teil.

Herr Dr. Cummerow beantwortet eine Frage von Frau Menorca.
Weitere Nachfragen gibt es nicht.

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Lübeck tritt dem neu gegründeten Verein „MRSPlus Netzwerk Lübeck“ bei.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.

TOP 8 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

TOP 9 Mitteilungen aus dem Fachbereich 2

**TOP 9.1 Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte
Sitzung Ausschuss für Soziales am 03.11.2015
Vorlage: VO/2015/03105**

Die Liste liegt den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.2 Aktuelle Situation Asyl

Frau Schwartz führt zur aktuellen Situation im Wesentlichen folgendes aus:

Festzustellen ist, dass nahezu keine Zuweisungen aus den sog. sicheren Herkunftsländern erfolgen.

Derzeit sind 1.520 Asylsuchende in Lübeck untergebracht.

Im November wird mit insgesamt ca. 400 Neuzuweisungen gerechnet (Sept./Okt.: 280), so dass in diesem Monat Notunterbringungen (Turnhallen) unumgänglich sind.

Diverse Gemeinschaftsunterkünfte sind in Planung; Containeranlagen werden verstärkt geprüft.

In der Ostseestraße in Travemünde ist eine Unterkunft mit ca. 400 Plätzen (Holzhäuser) geplant. Hierzu findet am 05.11.2015 im Pommernzentrum eine Informationsveranstaltung statt. In der nächsten Ausschusssitzung wird das Projekt näher vorgestellt.

Zum Thema „Transitflüchtlinge“ erklärt Herr Senator Schindler folgendes:

Für den Fall, dass Schweden seine Grenzen für neue Flüchtlinge schließt, sind die in Lübeck festsetzenden Menschen vorübergehend (bis zu 5 Tage) unterzubringen, bis das Land die Flüchtlinge „übernimmt“, d.h. sie in einer Erstaufnahmeeinrichtung unterbringt.

Für die Notfallunterbringung grundsätzlich in Frage kommen das ehemalige Stadtwerke-Gebäude in der Moisinger Allee sowie der ehem. Praktiker-Baumarkt in der Geniner Straße. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Die Zuständigkeit liegt beim Fachbereich 3 (Schutz der Öffentlichen Sicherheit und Ordnung); es wird kurzfristig ein Konzept erarbeitet.

Außerdem sprechen Frau Menorca, Herr Thalau, Herr Martens, Frau Akyurt, Frau Gersdorf sowie der Vorsitzende.

Herr Dr. Hamschmidt führt ergänzend zu Tätigkeiten des Gesundheitsamtes im Zusammenhang mit der Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus, dass in 2015 bisher ca. 800 Untersuchungen (z.B. im Aufgabenbereich Infektionsschutz, Seiteneinsteigeruntersuchungen für schulpflichtige Kinder) durchgeführt worden sind.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.3 Betreuung von Asylsuchenden

Frau Gersdorf bat in der letzten Ausschusssitzung um Auskunft, ob und ggf. in welcher

Weise seitens der Hansestadt Lübeck angesichts der immer umfänglicheren Aufgaben bei der Betreuung von Asylbewerbern neben dem Diakonischen Werk auch die Freien Wohlfahrtsverbände in Lübeck in die Betreuungsarbeit bereits einbezogen sind bzw. wie deren Einbeziehung geplant ist.

Frau Schwartz verweist auf den von der Bürgerschaft im Jahre 1991 beschlossenen und (allein) mit der Gemeindediakonie geschlossenen Vertrag über die Betreuung der Asylsuchenden in Lübeck.

Für die Beteiligung anderer Anbieter wäre ein erneuter Bürgerschaftsbeschluss notwendig; der Vertrag mit der Gemeindediakonie müsste gekündigt und die Aufgabe europaweit ausgeschrieben werden.

Die Gemeindediakonie leiste gute Arbeit im Auftrag und in enger Abstimmung mit der Stadt (u.a. 14-tägige Besprechungen), so dass kein Handlungsbedarf gesehen werde.

Fragen von Frau Regier und Frau Gersdorf beantwortet Frau Schwartz.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.4 Neuregelungen des AG SGB XII

Herr Schmüser führt zu den Neuregelungen mittels einer Powerpoint-Präsentation aus und beantwortet Fragen von Frau Menorca (zur Abrechnung mit dem Land) und Herrn Klinkel.

Die entsprechenden Unterlagen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Stabe verlässt die Sitzung um 17.36 Uhr.

TOP 9.5 Rücktritt der Behindertenbeauftragten, des stellv. Behindertenbeauftragten - Abstimmung zum weiteren Vorgehen

Auf Anraten von Frau Bade sowie auf den Hinweis von Herrn Petereit auf ein „klar definiertes Verfahren“ wird entschieden, die Stellen neu auszuschreiben.

Herr Schmüser weist aufgrund des mit der Aufgabe verbundenen hohen Zeitaufwandes und einer lediglich geringen Aufwandsentschädigung auf die Schwierigkeiten hin, Interessenten zu finden. Dies hätten bereits zwei Ausschreibungsverfahren in der Vergangenheit gezeigt. In der Projektgruppensitzung Ende November, in der der Behindertenrat neu zusammengesetzt wird, werde nun angefragt, ob ein Interesse der Beteiligten an einer Bewerbung besteht.

Es spricht außerdem Frau Akyurt.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 9.6 Europäischer Gesundheitspreis 2015 für "MiMi"-Projekt

Herr Dr. Hamschmidt berichtet, dass das „MiMi“-Projekt den von der Europäischen Kommission verliehenen Gesundheitspreis 2015 erhalten hat.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 10 Anfragen/Antworten

Herr Martens erinnert an seine Anfrage bezüglich der Anzahl der Versorgungsunterbrechungen in Lübeck (Anmerkung außerhalb des Protokolls: siehe Niederschrift Sitzung v. 07.07.2015, TOP 6.1, Seite 6).

Auf Nachfrage von Frau Menorca teilt Herr Senator Schindler mit, die Hobbyausstellung im Heiligen-Geist-Hospital würde durch die geplanten Renovierungsarbeiten im Langhaus nicht beeinträchtigt.

TOP 11 Anträge

Es liegt nichts vor.

TOP 12 Verschiedenes

Frau Menorca reicht ein Schreiben mit folgendem Wortlaut ein:

„Die CDU-Mitglieder im Sozialausschuss bitten um Prüfung nachfolgender Fragen mit dem Ziel, dass die Sitzung strukturierter und kompetenter durchgeführt wird:

1. Vorab gibt der Vorsitzende das Ende der Sitzung bekannt.
Vorlagen und/oder NÖ Teil ab einer bestimmten Zeit (siehe Bürgerschaft).
2. Organisationen, Vereine und Verbände stellen sich vor, wenn es die Länge der Tagesordnung zulässt. Pro Sitzung nur eine Vorstellung.
3. Bei Meinungsverschiedenheit/Unsicherheit bei Verfahren oder unterschiedlicher Beurteilung der Gemeindeordnung wird
 - a) Rat/Empfehlung von Frau Höfs, Frau Bormann und Senator Schindler angenommen
 - b) die Sitzung unterbrochen und mit den oben genannten Personen beraten.
4. Der Ausschussvorsitzende hat die Tagesordnung und den wahrscheinlichen Verlauf rechtzeitig vorzubereiten. Dazu gehören auch evt. Rechtsfragen.“

Herr Witt (im Publikum) lädt ein zu einer Demonstration zum Internationalen Tag für Menschen mit Behinderung am 03.12.2015 in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr auf dem Klingenberg.

Herr Klinkel nimmt Bezug auf die in den Gremien beratene Vorlage „Lübeck 2030“ zur Wohnraumsituation und bittet um Auskunft über die Ergebnisse der Beratungen in der Arbeitsgruppe Wohnungsbau.

Herr Senator Schindler sagt eine mündliche Rückmeldung zu.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 19 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung genehmigt wurde.

Lübeck, den 7. Dezember 2015

Andreas Sankewitz
Vorsitz

Britta Bormann
Protokollführung